

Region

## Rhein-Zeitung

# Heimvorteil kann sich für Wissen bezahlt machen – Malberg will nachlegen – Beendet Altenkirchen endlich die Misere?

**Der 20. Spieltag ist zugleich der letzte in der Fußball-Rheinlandliga in diesem Jahr. Und an dem messen sich die drei Vertreter aus dem Kreis Altenkirchen noch mal mit Spitzenteams und einem Gegner auf Augenhöhe – diese Konstellation offenbart jedenfalls die Tabelle. Bei dem Vorhaben, sich erfolgreich in die fußballfreie Zeit zu verabschieden, spielt das allerdings keine Rolle.**

05.12.2019, 17:34 Uhr

**SV Morbach – SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen (Sa., 16 Uhr – Hinrunde 2:2).** Volker Heun ist stets darauf bedacht, den Ball flach zu halten. Vor allem dann, nachdem seine Malberger Mannschaft eine gute Leistung abgerufen hat. Doch der 3:1-Heimerfolg gegen Spitzenreiter Mülheim-Kärlich hat den erfahrenen Trainer dann doch nicht so ganz kalt gelassen. „Man muss auch mit einigen Tagen Abstand sagen, dass das, seitdem ich da bin, die beste Leistung war.“ Und das, obwohl die Malberger nicht mal in Bestbesetzung angetreten waren. Doch auch ohne Stoßstürmer Markus Nickol, Tempodribbler Nico Böhner und etwa die Defensivstützen Steffen und Peter Gerhardus überzeugte die SG „wirklich von der ersten Minute an“, wie Heun sagt.

Damit haben die Westerwälder die Messlatte vor dem letzten Spieltag des Jahres noch einmal höher gelegt. Denn wer in der Lage ist, den Tabellenführer zu schlagen, der braucht sich auch vor keinem anderen Gegner in der Liga zu verstecken. Nur gibt es da diese zwei Gesichter der SG Malberg – zum einen das, was sie in Heimspielen zeigt, und zum anderen das, was in der Fremde zum Vorschein kommt. In den bisherigen neun Auswärtsspielen holte die Heun-Elf nur zwei Siege